

PRESSEMITTEILUNG 179

vom 16.04.2021

Inzidenzzahl liegt bei 136,6/100.000 Einwohner

Landrat Uhe: Innehalten im Gedenken an die Verstorbenen der Corona-Pandemie

Aktuell sind im Landkreis 211 Personen positiv auf das Covid-19-Virus getestet worden. Zum Vortag verzeichnet der Landkreis 12 laborbestätigte Fälle mehr. Seit Ausbruch der Corona-Krise registriert das Gesundheitsamt im Landkreis Prignitz damit 2917 Corona-Fälle. Davon gelten 2555 als genesen, 11 Personen mehr als gestern.

Es ist 1 weiterer Erkrankter verstorben, damit liegt die Zahl bei insgesamt 151 Verstorbenen. Das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) meldet eine Inzidenzzahl von 136,6/100.000 Einwohner.

Darüber hinaus wurden seit Ausbruch der Pandemie bei 396 Erkrankten Virusmutationen festgestellt. Seit der gestrigen Meldung wurde bei 14 weiteren Erkrankten eine Mutation festgestellt. Fast 90 Prozent der festgestellten positiven Nachweise entfallen auf die britische Corona-Variante B.1.1.7.

Im Zusammenhang mit einer Einrichtung in Wittenberge wurde 1 Person positiv getestet und weitere 12 Personen in Quarantäne versetzt.

In dieser Woche sind bis zum Freitag 1821 Schnelltests in den 19 Testeinrichtungen des Landkreises erfolgt. Davon wurden 12 positive Covid 19-Funde registriert, bei der Hälfte davon wurde durch einen PCR das Ergebnis bestätigt. Die Bundeswehr unterstützt die Teststationen an der KMG Pritzwalk, dem Kreiskrankenhaus Perleberg und dem Gesundheitszentrum in Wittenberge mit je zwei Soldaten. In Perleberg sollen drei weitere Teststationen ans Netz gehen und die Öffnungszeiten den Nachfragen der Bürger mehr angepasst werden.

Seit Eröffnung des Impfzentrums in Perleberg sind nach Informationen des Leiters Johannes Neumann vom DRK 10 257 Impfungen, darunter 8671 Erstimpfungen verabreicht worden. Für die kommende Woche sind weitere 2615 Impfungen, darunter 1440 Erstimpfungen, bei reduzierten Öffnungszeiten geplant. In der 17. Kalenderwoche soll das Impfzentrum geschlossen bleiben.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier richtet am Sonntag eine zentrale Gedenkfeier für die in der Corona-Pandemie Verstorbenen aus. Gemeinsam mit anderen möchte er ein Zeichen setzen, dass die Gesellschaft jener Menschen gedenkt, die in dieser Zeit gestorben sind.

Im Landkreis Prignitz sind seit Ausbruch der Pandemie 151 Bürgerinnen und Bürger verstorben. „Für mich und für uns ist dieser Tag ein Tag des Innehaltens“, so Landrat Torsten Uhe. Es sei schmerzlich, dass es manchem nicht mehr vergönnt gewesen ist, sich von seinen Liebsten und Angehörigen zu verabschieden, weil der Corona-Tod schneller war als sie. Das Innehalten gelte daher ebenso den trauernden Hinterbliebenen, denen trostspendende Rituale des Abschiednehmens ob der Pandemie verwehrt blieben, sagte Uhe.

In diesem Zusammenhang dankte Landrat Torsten Uhe allen Prignitzerinnen und Prignitzern und insbesondere allen ehrenamtlich Engagierten, die in den vergangenen 13 Monaten bei der Bewältigung der Krise über sich hinaus gewachsen sind.

Aber die Pandemie sei noch nicht vorbei, machte Uhe deutlich.

Angesichts der Verstorbenen, so Uhe, dürfe das solidarische Miteinander in dieser Zeit nicht nachlassen als Garant für die Bewältigung weiterer Herausforderungen in dieser schweren und komplizierten Zeit.